

Consorsbank Kundenseismograph Juli 2021: Wie private Anleger die Börsen- und Wirtschaftsentwicklung sehen

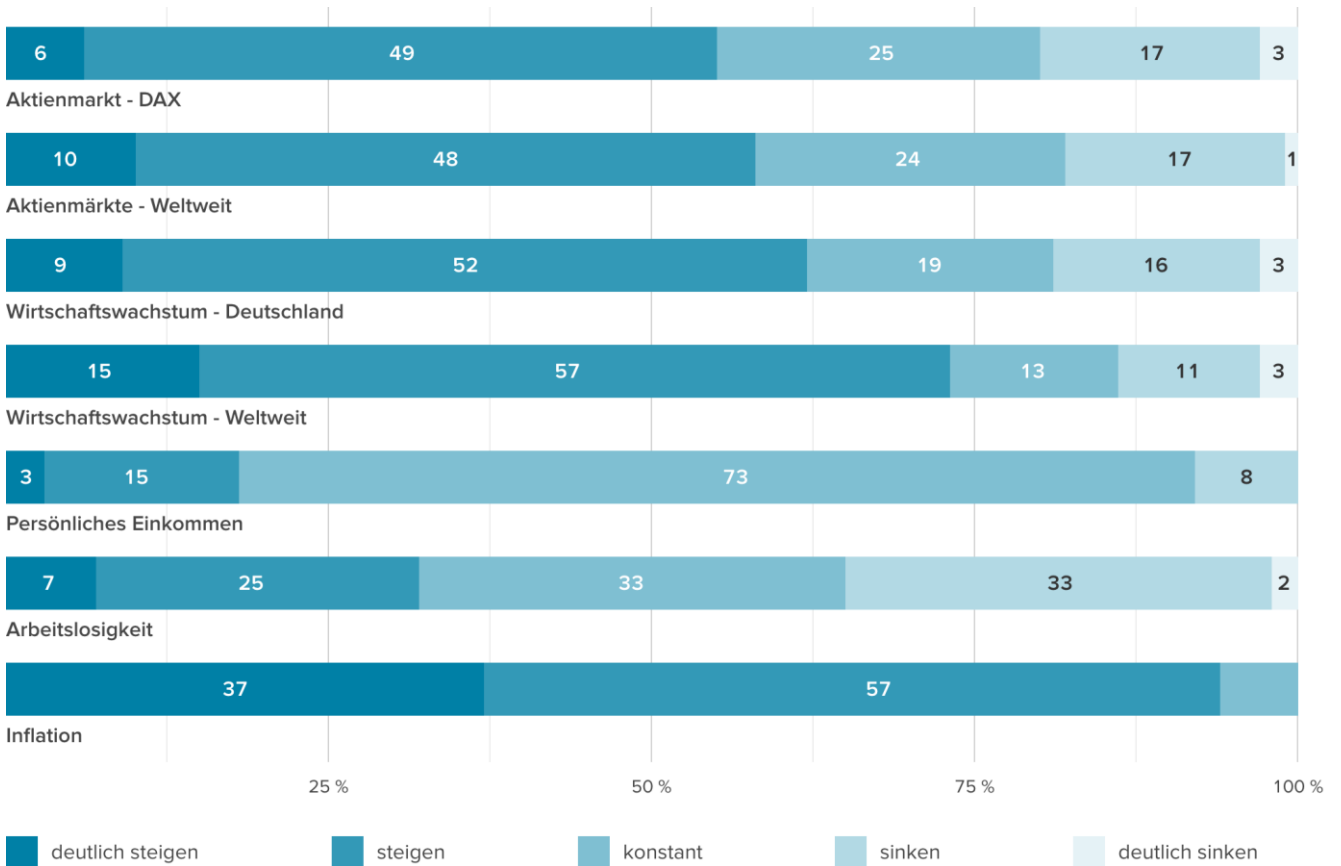
Privatinvestoren blicken im Juli positiv auf die weitere Entwicklung der Märkte. Etwa die Hälfte erwartet einen Anstieg im DAX innerhalb der nächsten 12 Monate, 25 Prozent gehen von wenig Veränderungen aus und nur ein Fünftel prognostiziert fallende Kurse. Bei den weltweiten Aktienmärkten sind die Privatinvestoren noch etwas optimistischer: Hier gehen 61 Prozent von steigenden oder sogar deutlich steigenden Kursen aus.

Ein ähnliches Bild ergibt sich für die Wirtschaftsleistung. 61 Prozent erwarten eine steigende Wirtschaftsleistung in Deutschland, 72 Prozent eine steigende Weltwirtschaftsleistung. Damit sind die Erwartungen für die weltweite Entwicklung deutlich positiver. Die Mehrheit der Investoren erwartet innerhalb der nächsten Monate keine Veränderungen bei ihrem persönlichen Einkommen (73%). Mit Blick auf die Beschäftigung gibt es keinen eindeutigen Trend: Die Zahl der Investoren die von einer steigenden oder sinkenden Arbeitslosigkeit ausgeht, hält sich die Waage. Trotz des positiven Ausblicks auf die Märkte, blicken Privatinvestoren mit etwas größerer Sorge auf die Inflation. 57 Prozent rechnen mit einem moderaten Anstieg der Preise von Konsumgütern und für die Lebenshaltung in den nächsten 12 Monaten (beispielsweise Lebensmittel, Elektronik, Mieten), 37 Prozent sogar mit einem deutlichen Anstieg.

Kundenseismograph



Die Erwartungen der Anleger



Der Stimmungsindikator

Der Stimmungsindikator zeigt die Differenz der Anteile der Investoren mit positivem und negativem Ausblick. Ein positiver Indikatorwert signalisiert demnach, dass mehr Investoren von einer steigenden oder deutlich steigenden Kennzahl ausgehen als von einer sinkenden. Im Vergleich zum Vormonat haben sich die Erwartungen in Bezug auf ein höhere persönliches Einkommen und das weltweite Wirtschaftswachstum spürbar erhöht.

| | Tendenz im Monatsvergleich | Juni | Mai |
|-----------------------------------|----------------------------|------|------|
| Aktienmarkt - DAX | ↘ | 18,8 | 21,0 |
| Aktienmärkte - Weltweit | ↘ | 25,0 | 27,0 |
| Wirtschaftswachstum - Deutschland | ↘ | 23,8 | 25,7 |
| Wirtschaftswachstum - Weltweit | ↗ | 34,4 | 31,6 |
| Persönliches Einkommen | ↗ | 6,7 | 4,0 |
| Arbeitslosigkeit | → | 2,0 | 2,0 |
| Inflation | → | 65,6 | 66,4 |

Der Kommentar

Steigende Aktienkurse auf der einen Seite, Arbeitslosigkeit und Inflationsangst auf der anderen Seite. Ein Widerspruch? Prof. Steffen Meyer: „Nein, nicht zwangsläufig. Aber aus diesen Ergebnissen ergeben sich zwei interessante Rückschlüsse:

Laut dem Seismographen scheinen Privatinvestoren keine Nachfragekrise in der Wirtschaft zu erwarten. Das wirkt plausibel, da viele Menschen ihren Konsum durch die Pandemie einschränken mussten und ihnen diese Mittel nun zur Verfügung stehen. Die steigende Arbeitslosigkeit verortet der Seismograph deshalb wahrscheinlich in Branchen, die stark durch die Pandemie betroffen waren oder in möglichen Personalkürzungen im Rahmen von Effizienzsteigerungsprogrammen börsennotierter Gesellschaften. Was sich auch darin zeigt, dass die Sorgen um den Arbeitsmarkt mit zurückgehenden Inzidenzen und dem Fortschritt der Impfkampagne zurückgehen.

Die Kombination aus positiver Sicht auf die Entwicklung des Aktienmarktes und latenten Befürchtungen höherer Inflation in Kombination mit der Niedrigzins-Politik der Zentralbanken sollten dazu führen, dass Aktieninvestments für private Investoren in den nächsten 12 Monaten an Bedeutung gewinnen. Alternativ könnte dieses Umfeld auch Anreize für größere Anschaffungen bieten. Ähnliche Umfeldler haben wir jedoch in vergangenen Jahren immer mal wieder beobachtet, ohne dass die Aktienmarktpartizipation signifikant gestiegen ist. Auch größere Anschaffungen sind nach den Antworten auf die entsprechende Frage im Seismographen von der Mehrheit nicht geplant.“

Kundenseismograph



Über den Kundenseismograph

Der Kundenseismograph ist eine monatliche Blitzumfrage, für die nach dem Zufallsprinzip 5000 Kundinnen und Kunden der Consorsbank ausgewählt und eingeladen werden. Die Teilnahme ist anonym. Der Seismograph beinhaltet wiederkehrende Fragen zu den Erwartungen und Einschätzungen der Märkte und der Wirtschaft und wird ergänzt um aktuelle Trendthemen.

Das Format wurde von Prof. Dr. Steffen Meyer und Prof. Dr. Charline Uhr von der Universität von Süddänemark (SDU) in Odense in Zusammenarbeit mit der Consorsbank entwickelt. Ihre Forschungsschwerpunkte untersuchen den Einfluss von Risiko und Unsicherheit sowie psycho-logischen Faktoren auf Anlageentscheidungen.

Prof. Uhr sagt: „Private Haushalte haben einen großen und nicht zu unterschätzenden Anteil am Marktgeschehen und der Wirtschaftsentwicklung. Dennoch werden in den Medien meist die Erwartungen von Experten aus Banken und Unternehmen diskutiert. Der Kundenseismograph bietet den Erwartungen von Privatinvestoren Raum und eine objektive Plattform. Von großem Wert werden dabei insbesondere die Veränderungen der Erwartungen über verschiedene Befragungswellen sein. Ganz wie bei einem klassischen Seismographen, können so Erschütterungen und Ängste frühzeitig aufgezeigt werden.“

Die **Consorsbank** ist Teil von BNP Paribas. Mit einem umfassenden Angebot an Finanzdienstleistungen und -produkten ist die Consorsbank eine der führenden Direktbanken. Die Consorsbank möchte die Regeln des digitalen Lebens auf den Umgang mit Geld übertragen und gemeinsam mit ihren Kunden das Banking der Zukunft entwickeln.

www.consorsbank.de

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitern bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut.

www.bnpparibas.de

Pressekontakt: Axel Hartmann · Tel. 089 50068-2027 · axel.hartmann@bnpparibas.com
Dr. Jürgen Eikenbusch · Tel. 089 50068-1595 · juergen.eikenbusch@bnpparibas.com